

1. Beilage zu No. 24. 3. Jahrgang.

Die übrigen 5 Raupen waren klein überwintert. Nach dem Verlassen des Winterlagers wuchsen sie sehr langsam und häuteten sich noch mehrere Male. Zwei von ihnen eilten den übrigen im Wachstum etwas voraus, verpuppten sich bereits Ende August und entwickelten sich am 4. und 8. Oktober 1908 zu zwei außergewöhnlich großen weiblichen Faltern. Dieses Vorkommnis war mir vollständig neu und unerwartet, und ich möchte gern erfahren, ob auch andere Züchter von *matronula* schon das Erscheinen des Falters im Spätherbst beobachtet haben.

Es waren nun noch 3 Raupen übrig. Diese suchten Ende Oktober 1908 ihr Winterlager auf, verließen es wieder Mitte März 1909 und spannen sich Anfang April ein, um nach zweimaliger Ueberwinterung die Entwicklung abzuschließen.

Beobachtungen.

Es haben im Laufe des letzten Jahres einige Herren verschiedene ihrer Beobachtungen an dieser Stelle mitgeteilt, denen ich die meinigen hinzufügen will:

1. Wanderung von *Pieris brassicae*.

II. Jahrgang No. 19 und 21 d. I. E. Z.

Den Zug habe ich auch in Chemnitz am 29. und 30. Juli 1908 von frühmorgens bis zum Abend beobachtet. Die Hauptmasse der Falter flog am 29., am 30. war der Zug ungleich schwächer. Im Gegensatz zu anderen Orten hielten die Tiere hier

streng eine rein südliche Richtung inne, wie ich in verschiedenen Teilen der Stadt feststellte.

2. Liebesleben von *Lasioecampa quercus*.

II. Jahrgang No. 25 und 34 d. I. E. Z.

Ich hatte vor längeren Jahren während eines Sommeraufenthaltes in der Sächsischen Schweiz Raupen von *L. quercus* gesammelt, die dann auch die Falter ergaben; allerdings nur Weibchen (3—4 Stück). Während ich die geschlüpften, noch lebenden Tiere betrachtete, bemerkte ich vor dem Hause mehrere Schmetterlinge, welche in schnellem Fluge auf- und abflogen, bis sie schließlich durch das offene Fenster hereinkamen und sich an den Kasten setzten, der die Weibchen enthielt. Es waren Männchen von *L. quercus*, die mir eine willkommene Beute wurden.

3. Absterben der Raupen von *Sphinx ligustri* und Industriestaub.

II. Jahrgang No. 27 und 37 d. I. E. Z.

Ich ziehe jedes Jahr eine Anzahl Raupen von *Sphinx ligustri*, die aus verschiedenen Teilen von Chemnitz stammen und die in der Freiheit schon äußerst schmutziges Futter zu sich genommen hatten. Wie soll es hier auch anders sein! Das Futter, das ich den Tieren gab, war ebenfalls nicht besser; es wurde gern genommen und alle Raupen gediehen gut. Ein Fleckigwerden der Raupen habe ich nie beobachtet. Die Falter waren stets sehr schön entwickelt.

Chemnitz.

W. Anschütz.

Tauschstelle Wien

vermittelt seit 1895 den Umtausch von Macrolepidopteren. Angebot- und Wunschlisten sind gleichztg. einzusenden. Letztere nach Belieben verfasst, da über 3000 Arten zur Auswahl. Auch werden die beliebten Centurien Nr. 1—12 wieder abgegeben. Beginn der Tauschzeit 15. September.

Anfragen ersucht per Doppelkarte
Hans Hirschke, Wien IV, Weyringerg. 13.

Tauschstelle Gonsenheim.

Die Herren, welche sich an dem diesjährigen Faltertausch beteiligen wollen, bitte ich, mir recht bald ein Verzeichnis der abgebbaren Arten mit ungefähre Stückzahl zuzusenden und gleichzeitig ihre Wünsche bekannt zu geben. Die Namen der jetzt schon vorhandenen besseren Arten werden bei Anfrage mit Doppelkarte gern mitgeteilt.

Karl Andreas, Gonsenheim b. Mainz.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Billige exotische Käfer!

100 Käfer in 90 versch. determinierten Arten aus verschiedenen Tropenländern gemischt, genaue Fundorte, mit vielen sonst teuren Seltenheiten, für Wiederverkäufer geeignet, nur Mk. 20.—.

Naturhist. Museum,
Abteilung Naturalienvertrieb, Thale (Harz).

Abzugeben:

Eier v. *Dixippus morosus*, Stabheuschrecke,
50 Stück Mk. 1.— inkl. Porto.

Daniel Kießling, Fürth in Bayern,
Theresienstr. 2.

b) Nachfrage.

Zu kaufen gesucht!

Unmontiert Entwicklungen von Insekten und anderen niederen Tieren in mindestens 10 Stadien, in jeder Quantität. Nur prima präparierte Objekte werden angenommen. Offerten an

Zoolog. Präparatorium Aarau,
Schweiz.

Lepidopteren.

a) Angebot.

Puppen von *Act. selene*,

gesund und kräftig, Dtzd. Mk. 8 50, gegen Voreinsendung oder Nachnahme sind abzugeben bei

Hugo Krombholz,
Altstadt 172 b. Tetschen a. Elbe (Böhm.).

Abzugeben

Falter, gespannt, 1:0 Gast. populifolia e
l. Stück 40 Pf. Porto und Emb. 30 Pf.

Intern. Tauschbureau,
22 Boulevard Thiers, Royan (Charente Infre)
Frankreich.

Actias mimosae-

Puppen treffen in einigen Tagen ein. Wegen der grossen angemeldeten Zahl werden sie billig abgegeben. 1/2 Dtzd. 11.— Mk., 1 Dtzd. 20.— Mk.

Zoologischer Garten, Köln.

Pol. polymita-

Eier, dies Jahr sehr knapp, à Dtzd. 30 Pf., im Tausch 40 Pf. Nehme Material zur Winterzucht (Eulen) in Tausch.

Carl Herz, Bernburg, Kaiserstr. 42.

Eier oder Räupehen: *Agrotis angur*
Dtzd 10 Pfg.

Puppen: *Acronicta alni*, kräftig,
pr. Stück 90 Pfg., Dtzd. 8.50 Mk.

Carl Haidinger, Zell a. See (Salzburg).

P. convolvuli-Puppen pr. Dtzd. 3.— Mk.

D. vespartilio-Puppen " " 3.— "

P. proserpina-Puppen " " 2.50 "

S. pyri-Puppen " " 3.— "

E. vernana-Puppen " " 1.20 "

Auch Tausch für Tagfalter u. Schwärmer.

C. Pernold, Wien-Döbling,
Saileräckergasse 35.

Eine Aberration von *dominula*:

Oberflügel schwarz mit drei kleinen gelben Punkten, Unterflügel schwarz mit drei kleinen roten Punkten, nach dem Körper zu einen roten Saum, hat abzugeben

Emil Schmidt, Fürth i. B., Angerstr. 3.

Sauber gespannte Falter

von *Dendr. pini* à 15 Pfg. per Stück abzugeben. Porto und Packung extra.

Auch Tausch.

Jakob Grohé, Mannheim, Rheindammstr. 47.

Agr. saucia-

Raupen, auch die Aberr. *margaritosa* ergebend, Dtzd. 60 Pf. Porto 30 Pf. Zucht leicht mit Löwenzahn, Kohl usw. Falter im Oktober. Tausch erwünscht.

Eat. Verein Offenbach a. M.
Restauration Nitzschke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anschütz W.

Artikel/Article: [Beobachtungen. 137](#)